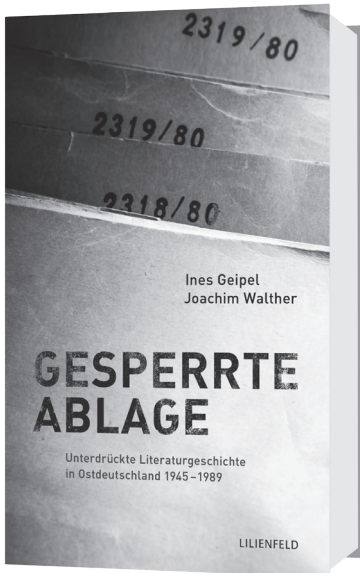




LILIENFELD
VERLAG



INES GEIPEL / JOACHIM WALTHER

GESPERRTE ABLAGE
Unterdrückte Literaturgeschichte
in Ostdeutschland 1945–1989

432 Seiten

zahlreiche Abbildungen

gebunden mit Schutzumschlag

Fadenheftung, Leseband

12,5 × 20,5 cm

(D) € 24,90, (A) € 25,60, sFr 35,00 (UVP)

ISBN 978-3-940357-50-2

Ines Geipel / Joachim Walther

GESPERRTE ABLAGE

Unterdrückte Literaturgeschichte in Ostdeutschland 1945–1989

Über vierzig Jahre Literaturgeschichte, die nicht stattfinden sollte und auch nach 1989 kaum in den Blick genommen wurde: Ines Geipel und Joachim Walther, die Begründer des Archivs der unterdrückten Literatur in der DDR, erzählen sie.

Das Buch:

Über vierzig Jahre lang prägten Kontrolle, Zersetzung und Angst, Beschlagnahmung, Flucht und Haftfolter das literarische Leben im Osten Deutschlands unter der zweiten deutschen Diktatur. Entgegen dem offiziellen Bild von den „staatstragenden“ und den „loyal-kritischen“ DDR-Autorinnen und -Autoren handelt die wahre Geschichte vom Schreiben in diesem untergegangenen Staat von zerstörten Leben, vernichteten Manuskripten, verhinderten oder verbotenen Büchern, aber auch von mutiger Widerständigkeit und der Kraft des Wortes gegenüber einem erdrückenden Staatsapparat. Im Überblick und anhand ausgewählter Schicksale und wiedergefundener Texte erzählt dieses Buch von dem bisher weitgehend verdrängten Teil der Literaturgeschichte Ostdeutschlands, für den das vollständige Verschwinden als gesperrte Ablage in den Archiven des Staatssicherdienstes vorgesehen war.

Mit Kurzbiographien und Bestandsübersichten zu allen bisher im Archiv der unterdrückten Literatur vertretenen Autorinnen und Autoren im Anhang.

Die Autoren:

Ines Geipel, geboren 1960 in Dresden, war Sprintweltrekordlerin, beendete 1985 aus politischen Gründen ihre Sportkarriere, studierte in Jena Literaturwissenschaften und flüchtete 1989 in die Bundesrepublik. Seit 1996 arbeitet sie als Schriftstellerin und Publizistin und ist seit 2001 Professorin an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin. Sie veröffentlicht Romane, Lyrik und vieldiskutierte literarische Sachbücher. Zuletzt 2014: „Generation Mauer. Ein Porträt.“

Joachim Walther, geboren 1943 in Chemnitz, arbeitete 1968–1983 als Lektor, Herausgeber und Redakteur, sah sich aber ab 1983 aus politischen Gründen gezwungen, als freier Schriftsteller zu leben. Von ihm erschienen u. a. Romane (zuletzt 2009: „Himmelsbrück“), Erzählungen und Hörspiele. 1996 erhielt seine Studie „Sicherungsbereich Literatur. Schriftsteller und Staatssicherheit in der Deutschen Demokratischen Republik“ besondere Aufmerksamkeit.

Benötigen Sie Abbildungen oder mehr Informationen? Dann melden Sie sich gern bei uns oder besuchen Sie zum Download den Bereich „Presse / Pressematerial“ auf unserer Webseite: www.lilienfeld-verlag.de

Kontakt:

Britta Bleckmann

Lilienfeld Verlag

Ackerstraße 20

40233 Düsseldorf

Tel.: 0049 / (0)211 / 4160 8187

Fax: 0049 / (0)211 / 4160 7271

E-Mail: presse@lilienfeld-verlag.de

Herzlich grüßt

Ihr

Lilienfeld Verlag